



Vorsitzende
Anna Hanusch

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

Mitglieder und Gäste
des Bezirksausschusses 9
Neuhausen – Nymphenburg



Geschäftsstelle:
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 233-28022
E-Mail: BA9@muenchen.de

Bitte beachten Sie die Informationen am Ende der Tagesordnung!

Protokoll

**zur Sitzung des Bezirksausschusses 9
am 20. Mai 2025 ab 19:00 Uhr
im Kultur im Trafo / Saal,
Nymphenburger Str. 171 a, 80634 München**

1. Feststellung gem. § 13 der Satzung, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

1.1 Anwesenheit gem. Anwesenheitsliste. Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäß La-
dung werden festgestellt. Die Sitzung findet (für BA-Mitglieder und Presse) als Hybrid-
Sitzung statt.

1.2 Aufnahme der nachfolgend genannten Nachträge (als Dringlichkeitsanträge im Sinne
von § 7 Abs. 3 BA-GeschO) in die öffentliche Tagesordnung:

TOP 3.2.16

BA 9: Antrag - Endlich sichere Tram-Haltestellen in Mittellage

TOP 3.3.4

BA-Anhörung: Antrag Sondernutzung „Kreislaufschrank“ – Dom-Pedro-Platz
- Stellungnahmeverfahren des KVR mit Frist bis zum 22.05.2025 –

TOP 9.3.7

BA-Anhörung: Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage
hier: Stadtteilwoche Neuhausen-Nymphenburg vom 03. - 09.07.2025 im Hirschgarten
- Stellungnahmeverfahren des KVR mit Frist bis zum 20.06.2025 -

**Abstimmung über die Aufnahme der TOP 3.2.16, TOP 3.3.4 und TOP 9.3.7 als Dringlich-
keitsanträge im Sinne des § 7 Abs. 3 BA-GeschO in die Tagesordnung:**

Zustimmung, einstimmig

1.3 Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzung vom 08.04.2025
Zustimmung, einstimmig

2.1 Anliegen von Bürger*innen

1. Ein Bürger aus Neuhausen-Nymphenburg bezieht sich im Rahmen seines Anliegens auf die dauerhafte Schließung des Theaterzelts „Das Schloss“ in der Schwere-Reiter-Straße am Olympiaberg und drückt in der Plenumssitzung sein Bedauern darüber aus, dass die Einstellung des Betriebs der bezeichneten Kulturstätte ohne offizielle Mitteilung an die Öffentlichkeit bzw. ohne eine Abschiedsveranstaltung erfolgt sei.

2. Zwei Bürger*innen, die sich ehrenamtlich gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus engagieren, beklagen eine zunehmende, antisemitische Radikalisierung in der Münchner Kulturszene und erheben Vorwürfe gegen öffentlich geförderte Veranstaltungen.

Gestützt auf ihre gesammelten Beobachtungen, die in einer umfassenden schriftlichen Dokumentation festgehalten wurden, warnen die Bürger*innen eindringlich vor einer öffentlichen Bezugnahme von Veranstaltungen mit Münchner Kulturgeldern, im Rahmen derer Künstler*innen mit Texten oder Symbolen antisemitische, israfeindliche oder extremistische Haltungen vertreten. Im Fokus der erläuterten Vorwürfe steht dabei ein Münchner Club sowie eine in Kürze dort terminierte – öffentliche geförderte – Veranstaltung. Die Bürger*innen, die sich mit ihrem Anliegen sowohl an den BA 9 als auch an den Nachbar-BA 3 Maxvorstadt gewandt hatten, appellieren an die BA-Mitglieder, der bezeichneten Kultureinrichtung sowie der dort geplanten Veranstaltung jegliche öffentliche, finanzielle Förderung so lange zu versagen, bis eine eindeutige Abgrenzung zu antisemitischen Künstler*innen erfolge.

Des Weiteren fordern die Bürger*innen, Clubs und Veranstalter einerseits sowie die Bezirksausschüsse und entsprechend zuständige Stellen bei der Stadtverwaltung andererseits vorab dahingehend zu sensibilisieren, dass Warnzeichen antisemitischer Radikalisierung bzw. Einflussnahme von Künstler*innen frühzeitig erkannt und unterbunden werden können.

Die Mitglieder der genannten Bezirksausschüsse – unter Einbindung auch des BA 4 Schwabing-West – befassen sich nun intensiv, sowohl BA-intern als auch in gegenseitiger Absprache, mit der Thematik.

Die Vorsitzende des UA Kultur, Frau Scheunemann, betont abschließend, dass seitens des BA 9 bei allen, an ihn gerichteten Budget-Anträgen stets geprüft werde, ob die Förderrichtlinien eingehalten werden und der BA sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzen werde, dass im Stadtteil keine Veranstaltungen stattfinden oder Räume entstehen für Hass und Hetze. Hierfür pflege man auch den regelmäßigen Austausch mit verschiedenen Stellen der Stadtverwaltung.

3. Der Vorstand von Werkbox3 e.V., der das Anliegen zu TOP 7.2.1 („Vermietung Stellplätze MGH Kreativquartier“) schriftlich formuliert hat, bittet den Bezirksausschuss im Rahmen der BA-Sitzung nochmal persönlich um Unterstützung hinsichtlich seines Anliegens.

Frau Hanusch hat im Vorgriff auf die BA-Sitzung ein Anschreiben an die MGH entworfen (siehe im Detail: TOP 7.2.1 der Tischvorlage), in dem u.a. der besondere Charakter des Kreativlabors als Experimentierraum für neue, kreative Stadtentwicklung in München hervorgehoben wird. Die nun im Raum stehende Fremdvermietung von Stellplätzen für Bereiche außerhalb des Kerngebiets des Labor e.V. sei einerseits für die betroffenen Nutzer*innen schwer nachvollziehbar (Teile der Freiflächen auf dem Gelände werden mithin anders behandelt als andere Flächen), andererseits wirke sich die Einforderung von Stellplatznachweisen kontraproduktiv auf die eigentlich angestrebte freie, kreative Nutzung auf dem Gelände aus. Insbesondere für die Fläche der ehemaligen Stadtentwässerung (mir Zirka, Werkbox3 und Skateanlagen) bittet der BA die MGH in seinem Schreiben deshalb um eine gemeinschaftliche und flexible Lösung.

4. Eine Bürgerin trägt im Plenum ihr Anliegen zum Thema „Fahrbahn Ebenauer Straße zu eng“ vor, das im Rahmen der heutigen Plenumssitzung unter TOP 3.2.15 behandelt wird.

Herr Lipkowitsch: Der Unterausschuss Verkehr hat zu TOP 3.2.15 die Empfehlung ausgesprochen, das Anliegen - mit der Bitte um weitere Veranlassung - an das MOR weiterzuleiten (siehe TOP 3.2.15).

5. Ein Bürger aus dem 9. Stadtbezirk berichtet im Plenum über Baumfällungs- sowie Baumpflegearbeiten, die im Mai 2025 in der Blutenburgstraße vorgenommen worden seien. Hierbei seien einige Bäume zu massiv zurückgeschnitten worden, so dass z.T. jeweils nur das „Gerippe“ des Baumes verblieben sei. Der BA wird diesbezüglich um eine „Sichtung vor Ort“ gebeten.

Als Initiator der Grünpatenflächen in der Blutenburgstraße beklagt der Bürger überdies, dass im Zuge von Baumpflegearbeiten durch eine Fachfirma Grünpatenflächen beschädigt worden seien.

Auf Vorschlag von Frau Hanusch soll das Anliegen als Tagesordnungspunkt für die kommende Juni-Sitzung (UA Umwelt) vorgemerkt werden.

6. Die Antragstellerin des Budget-Antrages zu TOP 7.1.5 stellt ihren Antrag persönlich im Plenum vor und bittet den BA diesbezüglich um finanzielle Förderung (siehe TOP 7.1.5).

7. Eine Bürgerin aus Neuhausen-Nymphenburg beklagt sich im Plenum über die seit vielen Jahren anhaltenden, katastrophalen Zustände im Bereich des „schraffierten Dreiecks“ (Sperrflächenmarkierung) an der Straßenkreuzung Nibelungen- / Winthirstraße: Es existierten dort zwei „brachliegende“ Radwege. Außerdem werde die genannte Örtlichkeit nur als Möglichkeit zum Parken genutzt, es gebe dort keine Grünfläche und keine ausreichende Straßenbeleuchtung.

Die Bürgerin bittet den BA um Unterstützung dahingehend, dass das „schraffierte Dreieck“ an der genannten Kreuzung entsiegelt und die Beleuchtungssituation verbessert werden möge.

Herr Lipkowitsch: Dem BA 9 wurde im Rahmen des Quartalsgesprächs mit dem MOR mitgeteilt, dass das zuständige Baureferat nach erneuter Prüfung im Rahmen einer Vor-Ort-Begehung zu dem Schluss kam, dass hinsichtlich des Radwegrückbaus in der Nibelungenstraße in den kommenden vier Jahren keine (Umbau-) Maßnahmen zu ergreifen seien.

Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage beschränkten sich die Ausgaben des Fachreferats derzeit vornehmlich auf nachgewiesene Verkehrssicherungsmaßnahmen.

2.2 Fragen an die Polizeiinspektion

1. Frau Waldner nimmt Bezug auf den unter TOP 6.4.1 aufgeführten Antrag des BA 9 mit dem Titel „Sicherheit im Hirschgarten verbessern“ (BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07509). In dem bezeichneten Antrag hat der BA 9 das zuständige Fachreferat gebeten, die Möglichkeit zu prüfen, die Beleuchtungssituation, insbesondere im Bereich des Weges der Wegekreuzung nordöstlich des Rodelhügels in Richtung Norden zur Hundewiese / Gelände Magdalenenfest, zu verbessern.

Auf die Forderung des BA 9 nach der Realisierung weiterer Wegebeleuchtungen innerhalb des Hirschgartens hat das Baureferat u.a. schriftlich erwidert, dass wichtige Wegeverbindungen bereits mit einer Beleuchtung ausgestattet seien (vor allem der gemeinsame Fuß- und Radweg in Ost-West-Richtung) und nach deren Auffassung ein beleuchteter Grünanlagenweg allein die Sicherheit in der Grünanlage nicht erhöhe.

Frau Waldner: Könnte mit einer Verbesserung der Beleuchtungssituation im Hirschgarten eine Kriminalprävention erreicht werden bzw. besteht ein Zusammenhang zwischen der mangelhaften Beleuchtungssituation im Bereich der genannten Örtlichkeit und der Begehung von Straftaten?

PI 42: Die Thematik fällt in den Zuständigkeitsbereich des Sachgebiets „Kriminalitätsbekämpfung“. Zu differenzieren ist dabei grundsätzlich zwischen dem subjektiven Sicherheitsgefühl bzw. der subjektiven Sicherheitslage einerseits und der objektiven Sicherheitslage andererseits. Während der Faktor „Dunkelheit“ bzw. die mangelhafte Beleuchtung subjektiv zwar als Angst empfunden werden kann, spielte der Faktor „Dunkelheit“ im Hinblick auf die Begehung von Straftaten innerhalb der vergangenen 2,5 Jahre eine untergeordnete bis gar keine Rolle.

Der Bereich des Hirschgartens wird überdies engmaschig im Rahmen des polizeilichen Streifendienstes überwacht.

2. Herr Lipkowitsch nimmt Bezug auf die verkehrlichen Anliegen zu TOP 3.2.9 („Einhaltung der Einbahnstraßenregelung Klarastrasse“) und TOP 3.2.10 („Verbotswidriges Parken "In den Kirschen"“) der hiesigen Tagesordnung und bittet die PI 42 jeweils um gelegentliche Kontrolle bzw. um weitere Veranlassung.

PI 42: In der Klarastrasse gibt es aktuell keine Einbahnstraßenregelung mehr, sondern eine Vollsperrung. Die PI 42 wird mit dem insoweit zuständigen Fachreferat der LH München (MOR) in Kontakt treten, damit an der genannten Örtlichkeit für eine klare Beschilderung gesorgt wird bzw. nicht mehr aktuelle Verkehrsschilder entfernt werden.

PI 42: Das Bürgeranliegen zu TOP 3.2.10 fällt in den Dienstbereich der PI 44 Moosach, die im Vorgriff auf die heutige Plenumssitzung über den Sachverhalt in Kenntnis gesetzt wurde. Die PI 44 hat gegenüber der PI 42 mitgeteilt, dass die im Anliegen benannte Örtlichkeit seit jeher überwacht und bereits zahlreiche falschparkende Fahrzeuge, auch in den umliegenden Straßenzügen, festgestellt und geahndet wurden. Ebenso wurden bereits mehrfach Folgemaßnahmen, wie die Abschleppung von Fahrzeugen, veranlasst. Die Verkehrssituation werde auch künftig im Rahmen der personellen und strukturellen Möglichkeiten überwacht und entsprechende Verkehrsordnungswidrigkeiten im Rahmen des Opportunitätsprinzips verfolgt.

2.3 Berichte der Beauftragten

1. Frau Rugel (Seniorenbeauftragte): Die Senioren-Volkshochschule, das älteste und deutschlandweit größte Programm für ältere Menschen, feiert am 11. Juni ihren 50. Geburtstag. Anlässlich dieses Ereignisses bietet die Münchner Volkshochschule ein kostenfreies Mitmachprogramm in allen Stadtbereichen der MVHS.

2. Herr Züchner (Digitalbeauftragter): Die Broschüre „Hitzenigge“ steht auf der Homepage des BA 9 zum Download bereit und ist überdies – in physischer Form - sowohl in der BA-Geschäftsstelle Nord als auch u.a. im Trafo-Neuhausen erhältlich.

3. Frau Dr. Wirts (Inklusionsbeauftragte) wird in Kürze die „Empfehlungen zur Barrierefreiheit“ im Umlauf allen BA-Mitgliedern per E-Mail zukommen lassen.

3. Unterausschuss für Verkehr

3.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Infos zur Baustelle der Tram-Westtangente zwischen Romanplatz und Laimer Röhre
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 02374 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 06.11.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16022

*- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig*

2. (E) Einrichtung einer Haltelinie für Radfahrer an der Nymphenburger Straße
BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01697 der Bürgerversammlung des 09. Stadtbezirkes Neuhausen vom 28.11.2023
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15951

*- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig*

3. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche)
gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018
--> Antrag auf Genehmigung einer Freischankfläche (Blücherstraße)

*- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig*

4. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche)
gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018
--> Antrag auf Genehmigung einer Freischankfläche (Donnersbergerstraße)

*- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig*

5. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis (Freischankfläche)
gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018
--> Antrag auf Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche (Ebenauer Straße)

*- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig*

6. (E) Stadtbezirksbudget
FreiRAUM-Viertel gUG
„Parklet Kreuzung Blutenburg-/Birkerstr., Hausnr. 37 vom 02.06. bis 31.10.2025“
4.894,00 Euro; Az. 0262.0-9-0848
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16634

- einstimmig beschlossen zusammen 6. und 7. Vertagung ins Plenum, Kontaktaufnahme UA Vorsitzender mit Antragsteller, insgesamt ca. 2.000 € für 6. und 7. zusammen (oder getrennt 1.000 €)

Herr Lipkowitsch weist im Plenum darauf hin, dass die antragstellenden Personen der Budget-Anträge zu TOP 3.1.6 und TOP 3.1.7 jeweils identisch seien.

Es ergeht der Vorschlag, das Parklet an der Kreuzung Blutenburg- / Birkerstraße, Hausnummer 37, in Höhe einer Teilsomme von 2.000,00 € zu bezuschussen, eine finanzielle Förderung des unter TOP 3.1.7 beantragten Parklets (Kreuzung Blutenburg- / Birkerstraße, Hausnummer 80) jedoch abzulehnen. Zugleich solle den Antragsteller*innen die Möglichkeit anheimgestellt werden, sich bei Rückfragen an den BA 9 zu wenden.

Zustimmung, einstimmig

7. (E) Stadtbezirksbudget
FreiRAUM-Viertel gUG
„Parklet Kreuzung Blutenburg-/Birkerstr., Hausnr. 80 vom 02.06. bis 31.10.2025“
4.894,00 Euro; Az. 0262.0-9-0849
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16633

Siehe 6.

Siehe TOP 3.1.6

3.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. FDP-Faktion: Antrag - Lückenschluss Grünfläche Tizianplatz
- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig
2. FDP-Faktion: Antrag - Bürgerbüro Leonrodstraße II - Umgestaltung Leonrodstraße
- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig
3. SPD-Faktion: Antrag - Aufzug im Bahnhof Donnersbergerbrücke reparieren
- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig
4. Grünen-Faktion: Antrag - Mehr Rücksicht auf Radfahrende in der Nibelungenstraße
- einstimmig beschlossen Zustimmung
Zustimmung, einstimmig
5. Radabstellplätze Schulstraße
- einstimmig beschlossen Aufnahme 9.Radlpaket, keine weitere Maßnahme
Zustimmung, einstimmig

6. Sichtbeziehungen an der Kreuzung Hohenlohestraße / Ecke Dantestraße herstellen
 - *einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat*
Zustimmung, einstimmig
 7. Strecke zwischen Rotkreuzplatz und Wendl-Dietrich-Straße
 - *einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat – Anschreiben an Mobilitätsreferat Barrierefreiheit*
- SgDuH,*
der BA schließt sich nicht der Beurteilung der Bürgerin zum Radstreifen/Busspur in der Wendl-Dietrich-Straße an. Wir wollen aber in diesem Zusammenhang erneut darauf hinweisen, dass der ehemals kombinierte Rad-/Fußweg in einen für alle Verkehrsteilnehmer klar erkennbaren und barrierefreien Gehweg umgebaut werden muss. Siehe dazu auch das Anschreiben 20-26 / T 078074 von Frau L., Städtischer Beraterkreis für barrierefreies Planen und Bauen an das KVR zur Genehmigung von Freischankflächen in diesem Straßenabschnitt (TO 3.5.10)
Zustimmung, einstimmig
8. Fahrrad-Aktion / Sofortkasse - Zuwiderhandlungen / Rotkreuzplatz
K
 - *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*
Zustimmung, einstimmig
 9. Einhaltung der Einbahnstraßenregelung Klarstraße
 - *einstimmig beschlossen schriftliche Weiterleitung an Polizei + Info an Polizei im Plenum + Nachfrage beim Mobilitätsreferat, warum dort Einbahnstraße ist*
- SgDuH,*
der BA9 bittet darum, eine Information über die Anordnung der Einbahnstraßenregelung in der Klarstraße zu erhalten. Steht diese im Zusammenhang mit der geplanten Sanierung der Elvira-, Klar-, Rupprechtstraße? Für dieses Bauvorhaben ist uns keine verkehrsrechtliche Anordnung bzgl. Einbahnstraße bekannt.
- Herr Lipkowitsch: Das Anschreiben zu TOP 3.2.9 ist insoweit obsolet, als der im Plenum anwesende Vertreter der Polizeiinspektion 42 München-Neuhausen (siehe TOP 2.2.2) die Auskunft erteilt hat, dass es in der Klarstraße aktuell eine Vollsperrung (und keine Einbahnstraßenregelung mehr) gebe.
Die BAG-Nord wird gebeten, der antragstellenden Person im Nachgang zur Sitzung den neuen, geänderten Sachstand zu TOP 3.2.9 per E-Mail zu übermitteln verbunden mit der ergänzenden Information an den / die Bürger*in, dass die PI 42 mit dem MOR in Kontakt treten werde, damit an der genannten Örtlichkeit für eine klare Beschilderung gesorgt werde bzw. nicht mehr aktuelle Verkehrsschilder entfernt werden.
Zustimmung, einstimmig
10. Verbotswidriges Parken "In den Kirschen"
 - *einstimmig beschlossen Weiterleitung an Polizei + Info an Polizei im Plenum*
Zustimmung, einstimmig
 11. Antrag Schaffung Verkehrsschild: Rudolf-Diesel-Realschule
K
 - *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*

12. Antrag Fahrrad-Abstellplätze Olympiaparkeingang Süd Ackermannbogen (Nr. 1 des Anliegents)

- *einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA Vorsitzender*

SgFr. J,

der Bezirksausschuss hat sich mit Ihrem Wunsch befasst und Mitglieder des Gremiums haben sich die Örtlichkeit diesbezüglich angesehen. Wir kommen zu dem Schluss, dass separate Fahrradständer an dieser Stelle nicht zwingend notwendig sind. Außer den Besuchern der Skateranlage stellt dort niemand sein Rad ab. Nach unserer Einschätzung sollten die Skater selber einschätzen können, ob sie sich durch die abgestellten Räder bei ihrem Sport gefährden.

Weiterhin halten wir die Aufenthaltsqualität an der Trambahnwendeschleife für nicht attraktiv genug, um dort Bänke aufzustellen. Das Aufstellen von Bänken im Olympiapark wäre auch nicht im Belieben der Stadt möglich, da der Park einem gestalterischen Gesamtkonzept unterliegt.

Herr Lipkowitsch: Der letzte Absatz des Anschreibens zu TOP 3.2.12 („Weiterhin halten wir (...). unterliegt.“) soll gestrichen werden, da sich der UA Soziales mit dem im Bürgeranliegen vorgetragenen Teilaспект der „Sitzbänke“ befassen wird (siehe TOP 6.2.4).

Abstimmung über das geänderte Anschreiben zu TOP 3.2.12 (Streichung des letzten Absatzes):

„SgFr. J,

der Bezirksausschuss hat sich mit Ihrem Wunsch befasst und Mitglieder des Gremiums haben sich die Örtlichkeit diesbezüglich angesehen. Wir kommen zu dem Schluss, dass separate Fahrradständer an dieser Stelle nicht zwingend notwendig sind. Außer den Besuchern der Skateranlage stellt dort niemand sein Rad ab. Nach unserer Einschätzung sollten die Skater selber einschätzen können, ob sie sich durch die abgestellten Räder bei ihrem Sport gefährden.“

Zustimmung, einstimmig

13. Änderung Parkraumbewirtschaftung Marlene-Dietrich-Straße

- *einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat*

Zustimmung, einstimmig

14. Landshuter Allee Tempo 30 / Nördliche Auffahrtsallee / Gehsteigparken

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben UA Vorsitzender

SgHr. Sch.,

der BA hat sich mit Ihren Anliegen befasst und die Themen sind auch im Mobilitätsreferat (MOR) in Bearbeitung. Kürzlich hat uns das MOR Verkehrszählungen präsentiert, die eine Zunahme des ‚Schleichverkehrs‘ durch das angeordnete Tempo 30 auf der Landshuter Allee nicht nachweisen können. Insgesamt hat der Verkehr durch die Landshuter Allee seit Einführung von Tempo 30 um ca. 10% abgenommen.

Der BA setzt sich für ein durchgehendes Tempolimit von 30 Km/h auf der Waisenhausstraße ein und wir sind zuversichtlich, dass dies auch bald eingeführt wird. Dies erleichtert auch das Queren für Rad- und Fußverkehr.

Den schlechten Straßenzustand der Nördlichen Auffahrtsallee haben wir schon dem Baureferat gemeldet, hier bitten wir noch um etwas Geduld, bis wir eine Antwort erhalten.

Die Einführung des Parklizenzgebiets Gern hat ja gerade zum Ziel, das Angebot an Parkplätzen für die Anwohner zu steigern – dies lässt sich an bereits bestehenden Lizenzzonen regelmäßig bestätigen. Insofern ist hier der BA anderer Meinung und setzt sich für die gesetzlich vorgeschriebenen unverparkten Fußwege ein, gerade zum Schutz von Kindern und mobilitätseingeschränkten Personen.

Zustimmung, einstimmig

15. Fahrbahn Ebenauer Straße zu eng

- einstimmig beschlossen Weiterleitung an Mobilitätsreferat

Zustimmung, einstimmig

16. Grünen-Faktion: Antrag – Endlich sichere Tram-Haltestellen in Mittellage

N!

Auf Vorschlag von Herrn Züchner: Der Antrag zu TOP 3.2.16 solle dahingehend abgeändert werden, dass der Passus im Begründungsteil des Antrags „Ergänzend regen wir an, den erweiterten Begründungskatalog der reformierten StVO für Maßnahmen zur Verkehrssicherheit zu nutzen“ in den „Antragstext“ verschoben werden soll.

Zustimmung, einstimmig

3.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Guntherstraße

Einrichtung einer Fahrradstraße auf der gesamten Länge -
Stadtbezirk 9 Nymphenburg-Neuhausen

- Bezug: TOP 3.3.4 aus 04/2025 - WV in 05/2025 (bezüglich des Antrags des BA 9 auf "Umwidmung des Viertels zu einer Fahrradzone") –

- einstimmig beschlossen Antwortschreiben durch Martin Züchner

s. Anlage zum Protokoll

Zustimmung, einstimmig

2. BA-Anhörung: Anfrage wegen Austausch einer Lichtsignalanlage (LSA) am Standort Dantestraße / Reinmarplatz
 - Stellungnahmeverfahren des MOR mit Frist bis zum 10.06.2025 –
 - *einstimmig beschlossen Zustimmung*
Zustimmung, einstimmig

3. BA-Anhörung: Projekttitel "Elvira-, Klara-, Rupprechtstraße“
 - N Erinnerungsverfahren Straßenunterhalt
 - Stellungnahmeverfahren des BAU mit Frist bis zum 30.05.2025 –
 - *einstimmig beschlossen Zustimmung*
Zustimmung, einstimmig

4. BA-Anhörung: Antrag Sondernutzung „Kreislaufschränke“ – Dom-Pedro-Platz
 - N! - Stellungnahmeverfahren des KVR mit Frist bis zum 22.05.2025 –
 - Zustimmung, einstimmig**

3.4 **Antwortschreiben**

1. Antrag - Kiezblock: Ein positives Beispiel zur Verringerung des Durchgangsverkehrs und Verbesserung der Schulwegsicherheit
 - BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07253
 - Bezug: TOP 3.4.1 aus 04/2025 - WV in 05/2025 –
 - *einstimmig beschlossen Antwortschreiben von Anna-Lena Mühlhäuser*

SgDuH,

vielen Dank für die Antwort auf unseren Antrag zum Thema Kiezblöcke und verkehrsberuhigende Maßnahmen im Allgemeinen.

*Wir haben volles Verständnis dafür, dass das Nachbarschaftsviertel-Konzept erst einmal in einem Pilotprojekt entwickelt und erprobt werden soll. Zugleich möchten wir unterstreichen, dass es uns - wie Sie richtig vermuten - in unserem Antrag nicht in erster Linie um das Gesamtkonzept geht, sondern um das Ansinnen, mit den Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in einigen unserer Quartiere eine schnelle und möglicherweise auch kostengünstige Abhilfe gegen den von Bürger*innen immer wieder beklagten Schleichverkehr zu erreichen. Wie Sie bereits schreiben, ist es z.B. in der Haneberg-/Johan-Schmaus- und Braganzastraße schwierig, eine rechtssichere Regelung zu finden. Ähnliches gilt für die Straßen in der Ebenau zwischen Landshuter Allee und Dachauer Straße. Mit unserem Vorschlag zur Einrichtung von Kiezblöcken geht es uns weniger darum, den Anwohner*innen die Möglichkeit zur nachhaltigen Mobilität zu geben, sondern vielmehr darum, den Durchgangsverkehr auf den Hauptverkehrsstraßen zu bündeln und aus den Wohngebieten herauszuhalten, um in diesen die nachhaltige Mobilität, insbesondere das Zu- fußgehen und Radfahren, für die Anwohner*innen attraktiver und vor allem sicherer zu machen.*

*Wir sind hier offen für Vorschläge und Ideen seitens des MOR, wie man die Situation in den beiden oben genannten Quartieren verbessern kann - auch gerne im Austausch mit den Bürger*innen. Das in Berlin etablierte* Konzept der Kiezblöcke scheint an vielen Stellen zu funktionieren und auch gut angenommen zu werden. Daher ist es in unseren Augen eine Prüfung wert. Vielleicht auch unabhängig von anderen Konzepten, die die Aufenthaltsqualität und die Verkehrssituation im Viertel verbessern sollen.*

* Änderungsanmerkung von Herrn Züchner zu dem in Fettdruck gehaltenen Wort „etablierte“ im obigen Antwortschreiben zu TOP 3.4.1:

Da sich das Modellprojekt der „Kiezblocks“ in Berlin nach derzeitigem Sachstand doch nicht etabliert hat, empfiehlt er das Wort „etablierte“ durch das Wort „initiierte“ zu ersetzen.

Die Korrekturversion des Satzes lautet demnach:

„Das in Berlin initiierte Konzept der Kiezblöcke scheint an vielen Stellen zu funktionieren und auch gut angenommen zu werden.“

Zustimmung, einstimmig (überarbeitetes Antwortschreiben zu TOP 3.4.1 inklusive des geänderten Satzes, s.o.)

2. Antrag - Fragen zur mobilen Mittelspannungsanlage in der Volkartstraße
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06506
 - *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*
3. Anwohnertiefgaragen für die Wendl-Dietrich- und/oder die Winthirstraße
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01650
 - *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*
4. Linksabbiegen an der Kreuzung Nymphenburger Straße / Waisenhausstraße ermöglichen
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01935
 - *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*
5. Antrag - Lazarettstraße - Teil-Umgestaltung
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05088
 - *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*
6. Antrag - Albrechtstraße beruhigen - Sicherheit und Aufenthaltsqualität steigern
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05457
 - *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*
7. Antrag - Chancen der neuen StVO ergreifen: Tempo 30-Flickenteppiche beseitigen
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07007
 - *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*
8. Antrag - Mehr E-Ladesäulen rund um den Rotkreuzplatz
K BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07555
 - *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*
9. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Verkehrssicherheit am Romanplatz" - Antwortschreiben der SWM
 - Bezug: TOP 3.2.13 aus 03/2025 –
 - *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*

10. Prüfauftrag: Einbahnregelung in der Thorwaldsenstraße zw. Lazarett- und Loristraße in
K östl. Richtung
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 01251

- *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*
11. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Radfahrerschutz und Straßen-
K zustand" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.4 aus 04/2025 –

- *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*
12. Parksituation am Rondell Neuwittelsbach
K BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00532

- *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*
13. Antrag - Leerstehende Läden in den U-Bahnhöfen in Neuhausen-Nymphenburg gewerb-
K lich oder kulturell nutzen - Fragen an die MVG
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07458

- *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*
14. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Verkehrssituation an der Bus-
K haltestelle "Mettenstraße" - Antwortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.6 aus 03/2025 –

- *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*
15. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Parklizenzgebiet Gern" - Ant-
K wortschreiben des MOR
- Bezug: TOP 3.2.9 aus 03/2025 –

- *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*
16. Verkehrsrechtliche Anordnung - Sperrung der Siedlung Ackermannbogen und im Bereich
K Olympiapark Süd bei Großveranstaltungen im Olympiapark 2025
--> Antwortschreiben des MOR z.K. an den BA 9
- Bezug: TOP 3.5.2 aus 04/2025 –

- *einstimmig beschlossen Kenntnisnahme*

3.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Teilstrategie Urbane Logistik – Finanzierungsbeschluss über eine kostenneutrale Aufstockung des finanziellen Rahmens im EU Projekt metaCCAZE zum Betrieb eines innovativen Radlogistik-Hubs
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15894

- Kenntnisnahme

2. Verkehrsrechtliche Anordnungen (§§ 45, 46 StVO):

K --> Arbeiten im Straßenraum:
Gabrielenstraße 2 - 10 (Verlegung Stahlmantelrohr für 110 kV)
vom 22.04.2025 bis 06.06.2025;

- Kenntnisnahme

--> Arbeiten im Straßenraum:

Rupprechtstraße 40 Seite Gabrielenstraße + Gabrielenstraße 5
(Neubau Fernwärme)
vom 10.05.2025 bis 30.05.2025;

- Kenntnisnahme

--> Arbeiten im Straßenraum:

Heideckstraße 24 (Neubau Fernwärme)
Änderung: Lage der Leitung
vom 18.04.2025 bis 15.05.2025;

- Kenntnisnahme

--> Arbeiten im Straßenraum:

Friedenheimer Brücke (Austausch Übergangskonstruktionen)
- Phasenänderung: Phase 101 und 201
vom 01.04.2025 bis 07.04.2025;

- Kenntnisnahme

--> Arbeiten im Straßenraum:

Friedenheimer Brücke (Bauphase 500: Ausbau Gerüste und Einbau Schallschutzwand)
vom 16.05.2025 bis 18.05.2025;

- Kenntnisnahme

--> Arbeiten im Straßenraum:

Prinzenstraße zwischen Ferdinand-Maria-Straße und Hubertusstraße
(Fahrbahnaspaltierung)
vom 12.05.2025 bis 13.06.2025 (10 Arbeitstage);

- Kenntnisnahme

--> Arbeiten im Straßenraum:

Blutenburgstraße 71 + 92 (Neuverlegung 2x Fernwärme Hausanschluss)
vom 13.04.2025 bis 25.04.2025;

- Kenntnisnahme

--> Arbeiten im Straßenraum:
Landshuter Allee (Baumfällung und Baumpflege)
vom 15.04.2025 bis 15.05.2025 (20 Arbeitstage);

- *Kenntnisnahme*

--> Arbeiten im Straßenraum:
Trivastraße 28 (Reparatur Fernwärme)
vom 26.04.2025 bis 16.05.2025;

- *Kenntnisnahme*

--> Arbeiten im Straßenraum:
Blutenburgstraße 71 + 92 (Neuverlegung 2x Fernwärme Hausanschluss)
vom 26.04.2025 bis 20.06.2025 (nur Phase 2);

- *Kenntnisnahme*

--> Arbeiten im Straßenraum:
Blutenburgstraße 71 + 92 (Neuverlegung 2x Fernwärme Hausanschluss)
vom 30.04.2025 bis 20.06.2025 (Planänderung Phase 2);

- *Kenntnisnahme*

--> Arbeitsstelle im Straßenraum:
Bescheid (Ausnahmegenehmigung): Nymphenburger Straße 84 + Lothstraße 3
vom 30.04.2025 bis 31.12.2025

- *Kenntnisnahme*

3. Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 Abs. 1 und Abs. 9 StVO:
K - Nymphenburger Straße;
Errichtung Verkehrszeichen 239 StVO "Gehweg";

- *Kenntnisnahme*

- Karl-Schurz-Straße;
Errichtung absolutes Halteverbot

- *Kenntnisnahme*

4. Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 Abs. 1 i.V.m. Abs. 6 und Abs. 9 und § 46
StVO:
Arbeiten im Straßenraum;
Romanplatz / Wotanstraße / Arnulfstraße / Gaßnerstraße
- Bauphase 8.1 und 8.2
vom 09.04.2025 bis 16.04.2025;

- Bauphase 9.1 und 9.2
vom 16.04.2025 bis 28.04.2025

- *Kenntnisnahme*

5. 2. Stammstrecke, 26. Planänderung PFA 1, UVR Laim
K --> Antwortschreiben des PLAN
- Bezug: TOP 3.5.4 aus 04/2025 -;

--> Abdruck der gesamtstädtischen Stellungnahme z.K. an den BA 9

- *Kenntnisnahme*
6. Veränderung Südliche und Nördliche Auffahrtsallee durch Baumaßnahmen zur Einhaltung von Tempo 30
Empfehlung Nr. 20-26 / E 02382 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg am 06.11.2024,
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15919
--> Bezug: TOP 3.1.3 aus 03/2025 (abweichender Beschluss des BA 9)

- *Kenntnisnahme*
7. Anbringung von Pollern zum Lily-Braun-Weg
K Empfehlung Nr. 20-26 / E 02380 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg am 06.11.2024,
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15535
--> Bezug: TOP 3.1.2 aus 02/2025 (abweichender Beschluss des BA 9)

- *Kenntnisnahme*
8. Rückmeldung Pilotprojekt Schulstraßen
K - *Kenntnisnahme*
9. Ausnahmegenehmigung - Betreiben von Hochbeeten auf öffentlichem Grund
K Standort: Schluderstraße 11 - 11 c / Seite Wolfgang-Früchtl-Straße und
Schlößerstraße 22 - 22 b / Seite Wolfgang-Früchtl-Straße
z.K. an den BA 9

- *Kenntnisnahme*
10. Stellungnahme des Beraterkreises SOZ zu "Barrierefreiheit des Gehwegs an der Wendl-Dietrich-Straße - Südseite zwischen Renatastraße und Pötschnerstraße"
K - *Kenntnisnahme*
11. Abdruck des Schreibens von Herrn OB Reiter zum Thema "Schulwegsicherheit Grundschule an der Helmholtzstraße" z.K. an den BA 9

- *Kenntnisnahme*

3.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

keine Themen im Mai
4. **Unterausschuss für Bau- und Stadtplanung**

4.1 Entscheidungsfälle

4.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. FDP-Faktion: Antrag - Nachverdichtungspotential in Neuhausen-Nymphenburg der Münchner Wohnen

Zustimmung

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Grünen-Faktion: Antrag - Fußläufige Grünflächen für Alle

Zustimmung zum Antrag mit Ergänzung "aktueller Zustand"

Einstimmig

Zustimmung, einstimmig (bezüglich des geänderten Antrages inklusive der Ergänzung „aktueller Zustand“, siehe RIS)

4.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Beschlussentwurf "Öffentliche Toiletten im Bereich des ÖPNV"
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16129

Der Sitzungsvorlage wird zugestimmt, wir bitten jedoch, dass im Zuge der Fertigstellung der Maßnahme Westtangente im Bereich Romanplatz ein möglicher WC-Standort nochmal aufgegriffen und geprüft wird und hierüber eine Information an den BA erfolgt.

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. Stüberstraße 25
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage

Der Bauantrag wird abgelehnt.

*Die großzügige Unterbauung des Gartenbereiches durch die Tiefgarage soll reduziert werden. Wir fordern eine Umplanung und eine Verkleinerung ev. durch **Einfall*** von Hauswirtschaftsräumen.*

Die umfangreichen Baumfällungen werden abgelehnt. Hier soll eine Einzelüberprüfung in Bezug auf Erfordernis durch die Baumaßnahme bzw. eine Prüfung der Vitalität erfolgen.

Der Austritt auf die Dachfläche wird abgelehnt. In Folge würde eine Möblierung inklusive Sonnenschutzes erforderlich werden, ggf. würden Pflanzkästen aufgestellt. Somit würde sich ein weiteres Geschoss ausbilden.

einstimmig

Änderungsanmerkung von Frau Piesczek zu dem in Fettdruck gehaltenen Wort „Einfall“ in der obigen Stellungnahme zu TOP 4.3.2:

Das Wort „Einfall“ möge durch das Wort „Entfall“ ersetzt werden.

Die Korrekturversion des Satzes lautet demnach:

„Wir fordern eine Umplanung und eine Verkleinerung ev. durch Entfall von Hauswirtschaftsräumen“.

Zustimmung, einstimmig (überarbeitete Stellungnahme zu TOP 4.3.2 inklusive des geänderten Satzes, s.o.)

3. Altmühlstraße 6
Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage (Altmühlstr. 6 / Baldurstr. 75)

Zustimmung
Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

4. Birkerstraße 20
Abbruch eines Lagergebäudes, Neubau eines Mehrfamilienhauses (RGB) mit 6 Wohneinheiten und 6 Duplex Stellplätzen

Zustimmung
einstimmig
Zustimmung, einstimmig

5. Albrechtstraße 4
Erweiterung und 10 Jahre Standzeitverlängerung einer Pavillonanlage Rupprecht-Gymnasium als temporärer Ersatzbau

Zustimmung
einstimmig
Zustimmung, einstimmig

6. Schlörstraße 10
Gewerbe - Nutzungsänderung von Gaststätte zu einem Büro

Zustimmung zur Nutzungsänderung
In diesem Zuge bitten wir um Abklärung der schon lange bestehenden BE im öffentlichen Straßenraum vor dem Gebäude. Wir bitten um Mitteilung.
Einstimmig
Zustimmung, einstimmig

7. Volpinistraße 59
Neubau Doppelhaushälfte mit Garage

Zustimmung, wünschenswert wäre eine einheitliche First- und Traufhöhe.
einstimmig
Zustimmung, einstimmig

8. Volpinistraße 59
ABBRUCH - Neubau Doppelhaushälfte mit Garage

Zustimmung
einstimmig
Zustimmung, einstimmig

9. Barellistraße 12
Neubau eines Doppelhauses mit Garagen

Ablehnung und Bitte um Neuplanung gemäß Vorgaben der LBK bzgl. Baumerhalt
einstimmig
Ablehnung, einstimmig

10. Brunhildenstraße 28
Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 WE und Mittelgarage - ÄNDERUNGSANTRAG
Hier: Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 5 WE und Mittelgarage

Zustimmung des Änderungsantrags, wobei wir bedauern, dass unser Wunsch nach einer Reduktion des massiven Baukörpers und der TG nicht berücksichtigt wurde.

einstimmig

Zustimmung, einstimmig

11. Rotkreuzplatz 8
Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche

Irrtümlich auf TO, wird nicht behandelt

Zustimmung, einstimmig (Nichtbefassung)

4.4 Antworten schreiben

4.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Wiedererrichtung der Ost-West-Friedenskirche
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16246

Kenntnisnahme

2. Landshuter Allee 48
K Neubau Umspannwerk Neuhausen - Tektur; hier: zusätzliche Baumfällungen
Abdruck des Genehmigungsbescheids z.K. an den BA 9

Kenntnisnahme

3. Info der SWM zu Baumfällarbeiten Landshuter Allee
K - Bezug: siehe TOP 4.5.2 –

Kenntnisnahme

4.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Im Sinne einer Verbesserung der Grünflächen-Situation in Neuhausen-Nymphenburg hat der BA zwei Initiativen beschlossen, die einerseits die Grünfläche am Tizianplatz durch die Entsiegelung der Bruckmannstraße schließen soll.

Andererseits möchte der BA9 die Situation für alle Bürgerinnen und Bürger so verbessern, dass in 300 m Entfernung kleinere Grünflächen und in 700 m Entfernung größere Grünflächen und Parks vom Wohnort erreichbar sind.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Vorstellung der Baumaßnahmen "Tonnen- und Jutierhalle" und "öffentliche Grünfläche" im Kreativpark durch das BAU

Die Fertigstellung der Jutierhalle ist für 2026 geplant. Die Fertigstellung der Tonnenhalle verzögert sich bis 2028 wegen einer Nitratbelastung und der damit erforderlichen Sanierung der Längsträger und Stützen

Da sich die Baustelleneinrichtung teilweise auf dem Gelände des künftigen Kreativparks befindet, wird mit dessen Baubeginn aktuell in 2027, Fertigstellung 2029 gerechnet.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

5. Unterausschuss für Umwelt und Klimaschutz

5.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget

Wildtierwaisen-Schutz e.V

Wildtiere in Neuhausen Nymphenburg 2025 unterstützen vom 01.05.25 - 31.12.25

180,00€

Az.: 0262.0-9-0841

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16250

- Bezug: TOP 5.1.1 aus 04/2025 - vertagt in 05/2025 –

*Keine Rückmeldung der Antragssteller, somit
Mehrheitlich abgelehnt*

Wortmeldungen im Plenum (u.a. von Herrn Meyer, Frau Dr. Wittmann, Herrn Dr. Stamm-ler):

Herr Meyer (FDP-Fraktion) votiert gegen eine Förderung des Budget-Antrages zu TOP 5.1.1: Die beantragte Fördersumme in Höhe von 180,00 € stützt sich auf die Anzahl an hilfsbedürftigen Wildtieren im 9. Stadtbezirk, die im vergangenen Jahr vom Antragsteller aufgenommen und fachmännisch versorgt wurden. Es könne jedoch keine verlässliche Aussage darüber getroffen werden, dass auch in diesem Jahr die Anzahl an zu versorgenden Wildtieren und damit einhergehende Kosten gleich hoch seien. Auch Herr Dr. Stamm-ler schließt sich im Namen der SPD-Fraktion der Argumentation von Herrn Meyer an verbunden mit dem Vorschlag, dass sich die Antragsteller*innen jederzeit wieder an den BA wenden könnten, sofern eine projektbezogene Förderung gewünscht sei.

Frau Dr. Wittmann (Tierschutzpartei / ÖDP) spricht sich für eine volle Förderung des Budget-Antrages zu TOP 5.1.1 aus: Bei den beantragten 180,00 € könne es sich nur um einen Schätzwert handeln, da die Anzahl an ggf. zu versorgenden Wildtieren im Vorhinein noch gar nicht feststünde.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme gemäß Empfehlung des UA Umwelt):

Zustimmung, mehrheitlich

5.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Hunde und deren Besitzer

Antwortschreiben des stellvertretenden Vorsitzenden mit Hinweis auf Hinweisschilder; einstimmig

„SgDuH,

vielen Dank für Ihr Schreiben. Wie Sie selbst feststellen: Es handelt sich bei den Grünflächen um Privatgrund. Daher können wir Ihnen nicht direkt helfen. Jedoch empfehlen wir Ihnen Hinweisschilder, deutlich an den Eingängen anzubringen, dass es sich um Privatgrund handelt und dass Hunde hier nicht ihr Geschäft erledigen dürfen. Dies vereinfacht dann in unserer Erfahrung auch die direkte Ansprache.

Beste Grüße“

Zustimmung, einstimmig

2. Wochenmarkt Nymphenburg

Antwortschreiben des stellvertretenden Vorsitzenden, dass BA bei seiner Meinung bleibt und Grünfläche nicht hierfür verwendet werden soll. Einstimmig

„SgDuH,

vielen Dank für Ihr erneutes Schreiben und auch die weiteren Argumente. In der Gesamtabwägung kommen wir als Bezirksausschuss jedoch auch weiterhin nicht zu einem anderen Ergebnis. Der Erhalt der Grünfläche überwiegt aus unserer Sicht.

Beste Grüße“

Zustimmung, einstimmig

3. Anbringung eines Hinweisschilds (kein Trinkwasser!) am Brunnen vor dem Café am Rotkreuzplatz

Weiterleitung an Baureferat, mit Hinweis auf den neu eröffneten Trinkwasserbrunnen am RKP; einstimmig

Zustimmung, einstimmig

4. Große Schlaglöcher im Hirschgarten

Weiterleitung an Baureferat, mit Hinweis, dass der BA keine Asphaltierung anstrebt; einstimmig

Zustimmung, einstimmig

5. Schottervorgarten Birkerstraße 28

Antwortschreiben von 5.4.4 an Antragstellerin weiterleiten; einstimmig

Zustimmung, einstimmig

6. Grünen-Fraktion: Antrag - Saubere öffentliche Flächen: Zigarettenkippen reduzieren

Weiterleitung an RKU; einstimmig

Zustimmung, einstimmig

7. Situation Tauben Hübnerstraße 2

Weiterleitung, mit Anfrage an RKU, ob die Stadt im öffentlichen Raum geeignete Mittel zur Verfügung stellen kann; einstimmig
Zustimmung, einstimmig

5.3 Anhörungen

1. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Nymphenburger Straße 185

ortsbildprägend, Fällung abgelehnt; einstimmig
Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt zu TOP 5.3.1)

2. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Leonrodstraße 34

ortsbildprägend, Fällung abgelehnt; falls es doch zur Fällung kommt, zumindest Ersatzpflanzung; einstimmig
Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt zu TOP 5.3.2)

3. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Kriemhildenstraße 36

Fällung beider Bäume abgelehnt, da im Ensemble ortsbildprägend; einstimmig
Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt zu TOP 5.3.3)

4. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Artilleriestraße 7

ortsbildprägend, Fällung abgelehnt; einstimmig
Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt zu TOP 5.3.4)

5. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Schauerstraße 7

Fällung abgelehnt, stattdessen Pflegeschnitt; falls doch Fällung, Bitte um Walnuss als Ersatz; einstimmig
Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt zu TOP 5.3.5)

6. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Ferdinand-Maria-Straße 45

ortsbildprägend, Fällung abgelehnt; einstimmig
Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt zu TOP 5.3.6)

7. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Altmühlstraße 3

ortsbildprägend, Fällung abgelehnt; einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt zu TOP 5.3.7)

8. Anhörung zu Baumfällungsantrag:
Sophie-Stehle-Straße 2

ortsbildprägend, Fällung abgelehnt; einstimmig

Zustimmung, einstimmig (hinsichtlich der Empfehlung des UA Umwelt zu TOP 5.3.8)

5.4 Antwortschreiben

1. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "überquellende Mülleimer" -
K Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.6 aus 03/2025 –

Kenntnisnahme

2. Antrag - Pilotversuch Gelbe Tonne: Zwischenergebnisse vorstellen
K, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07371

WV

06/ Kenntnisnahme, Einladung für Juni-UA-Sitzung

2025 Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 5.4.1 in 06/2025 --> Einladung des AWM in die Juni-Sitzung des UA Umwelt)

3. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Straßenverschmutzung Wotanstraße" - Antwortschreiben des BAU + schriftliche Erwiderung der Bürgerin
- Bezug: TOP 5.2.5 aus 03/2025 –

Kenntnisnahme

4. Bürgeranliegen zum Thema "Schottergarten" - Zwischennachricht + Antwortschreiben
K des PLAN

Kenntnisnahme

5. Bürgeranliegen an den Bezirksausschuss 9 zum Thema "Biotop auf der Grünfläche Ecke Hübnerstraße / Artilleriestraße" - Antwortschreiben des BAU
- Bezug: TOP 5.2.2 aus 04/2025 –

Alex Ott fragt bis zum Plenum an, ob bei Antragsteller Interesse an Treffen mit Referat besteht; dann ggf. Referat um einen gemeinsamen Termin mit den Antragstellern bitten; einstimmig

Zustimmung, einstimmig (ein gemeinsamer Termin mit dem Baureferat, dem BA sowie den Antragsteller*innen wird von Herrn Dr. Ott und Herrn Meyer organisiert)

5.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. (U) Klimaresilientes München 2050 – Konkretisierung der Ziele der Klimaanpassung in München
K Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15584

Kenntnisnahme

2. Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)
K und der Geräte- und Maschinenlärmenschutzverordnung (32. BImSchV);
Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV;
- Kanalsanierung in der Nymphenburger Straße 81
in der Nacht vom 16.04.2025 bis 17.04.2025 (1 Nacht);

- Jahresgenehmigung für Arbeiten an Anlagen des ÖPNV / Fahrleitung Tram

Kenntnisnahme

3. Größere Müllbehälter und Tonne für Hunde-Exkreme
K Empfehlung Nr. 20-26 / E 02389 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg am 06.11.2024,
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15468
--> Bezug: TOP 5.1.1 aus 01/2025 (abweichender Beschluss des BA 9)

erfreute Kenntnisnahme

4. Müllentsorgung in der Triva-, Heideck- und Ebenauer Straße
K Empfehlung Nr. 20-26 / E 02390 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 9 Neuhausen-Nymphenburg am 06.11.2024,
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15470
--> Bezug: TOP 5.1.2 aus 01/2025 (abweichender Beschluss des BA 9)

Kenntnisnahme

5.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Bericht zur Veranstaltung zum Quartierskonzept, 2-3 Sätze von Niko Lipkowitsch; einstimmig

Der Bezirksausschuss Neuhausen Nymphenburg freut sich, dass mit dem Quartier „Schluderstraße“ unser Bezirk an dem neuen integrierten Quartierskonzept des Referats für Klima- und Umweltschutz (RKU) teilnehmen wird.

Nach einer Veranstaltung des Bezirksausschusses zur Wärmewende am 30.1.25, die sich besonders an die großen Genossenschaften in unserem Bezirk richtete, gab es am 10.5.25 eine weitere Informationsveranstaltung des RKU für die breitere Öffentlichkeit in der Raumstation 15 (Donnersbergerstr. 15). Die Veranstaltung war sehr gut besucht und wir sind gespannt auf die Auswertung der Ideen und Wünsche, die die Anwohner dem Referat mitgegeben haben. Mehr Info unter: <https://rethink-muenchen.de/quartiere/schluderstrasse/>

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Bericht und Rückmeldung Energiekonzept Nymphenburg an RKU

Bericht des stellvertretenden UA-Vorsitzenden; dieser gibt Rückmeldung, dass Termin auf jeden Fall vor den Sommerferien stattfinden soll.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Bericht Klimaanpassung Arnulfpark

Bericht des stellvertretenden UA-Vorsitzenden über den Ortstermin zur Machbarkeitsstudie

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

6. Unterausschuss für Soziales, Integration und Wohnen

6.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget

N Arbeitsgruppe Buhlstrasse e.V., Treff Mosaik
„Ferienprogramm Pfingstferien 2025 vom 10.06. bis 19.06.2025“
2.033,00 Euro; Az. 0262.0-9-0855
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16699

Zustimmung einstimmig volle Summe.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme gemäß Empfehlung des UA Soziales):

Zustimmung, einstimmig

6.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. FDP-Fraktion: Antrag - Bürgerbüro Leonrodstraße I - Aktueller Zeitplan

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

2. BA 9: Antrag zur Durchführung einer Jugendversammlung mit Unterstützung des Kinder- und Jugendrathauses

Zustimmung einstimmig

Zustimmung, einstimmig

3. Antrag - "Elefant" auf den Kleinkinderspielplatz in München-Neuhausen (Kapsch- / Albrechtstraße) bringen (inkl. Antwortschreiben des BAU + schriftl. Erwiderung der antragstellenden Person)

Die Spielplatzpatin berichtet zum Spielplatz.

Einstimmig. Ein Antwortschreiben an die Antragstellerin wird verfasst.

„S.g. Fr. W.,

vielen Dank für Ihre Engagement im Viertel. Um uns ein eigenes Bild zu verschaffen, wurde der von Ihnen angesprochene Spielplatz von der BA-Spielplatzpatin besucht. Der Spielplatz ist sehr klein und daher eher nicht dafür geeignet zusätzlich noch größere Spielgeräte aufzustellen. Zudem weist er viele Wurzeln auf, so dass Bodenarbeiten hier eher nicht möglich sind. Zur Installation des von Ihnen angesprochenen Elefanten teilen wir daher die Einschätzung des Baureferates, zudem dieses konkrete Spielgerät nicht für den Außenbetrieb auf einem Spielplatz geeignet ist.“.

MFG

Zustimmung, einstimmig

4. Antrag Sitzbänke Olympiaparkeingang Süd Ackermannbogen (Nr. 2 des Anliegens)
- WV**
- 06/** *Frau Werthmüller schaut sich die Situation vor Ort nochmals an. Einstimmig Wiedervor-*
- 2025** *lage 06/25*
- Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 6.2.4 in 06/2025, siehe TOP 3.2.12)**
5. Hinweis auf Zustände in einer DHL-Filiale in Neuhausen-Nymphenburg (**inkl. schriftl.**
- N** **Rückmeldung des KVR zu dem Anliegen)**

Einstimmig. Antwortschreiben an die Antragstellerin

S.g. Fr. J.,

„vielen Dank für Ihre Mail vom 28.4.2025, in der Sie auf Missstände in der DHL-Filiale in Neuhausen (konkrete Adresse aus Datenschutzgründen geschwärzt) hinweisen.

Der von Ihnen geschilderte Sachverhalt fällt allerdings nicht in die Zuständigkeit des BA, er ist daher nicht der richtige Ansprechpartner. Auch die Kreisverwaltungsbehörde der LHM ist für die von Ihnen geschilderten Erlebnisse nicht zuständig. Mit ihren Erfahrungen müssen Sie sich bitte an das Kundencenter der DHL wenden. Wir bedauern, dass Sie diese Erfahrungen machen, uns liegen, was diese Filiale der DHL angeht, allerdings auch andere, deutlich günstigere Erfahrungswerte vor.“

MfG

Zustimmung, einstimmig

6. Ausstattung der Unterführung an der Donnersbergerbrücke (zur Buslinie 63) mit einer besseren Beleuchtung

Einstimmig. Bezuglich der Beleuchtungssituation hat der UA-Kultur ein Anschreiben an die DB verfasst der UA -Soziales schließt sich diesem an.

Zustimmung, einstimmig

6.3 Anhörungen

6.4 Antwortschreiben

1. Antrag - Sicherheit im Hirschgarten verbessern
- K** BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07509

Zur Kenntnis, Einstimmig.

Ergänzende Anmerkung zu TOP 6.4.1:

Herr Züchner hat eine Replik auf das Antwortschreiben des Fachreferats zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07509 vorbereitet, die für die Juni-Sitzung des BA vorgemerkt werden soll.

Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 6.4.1 inklusive der Replik von Herrn Züchner in 06/2025)

6.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. BA-Unterrichtung: Vollzug der Erhaltungssatzung "Ebenau"
- K**
- Zur Kenntnis*

6.6 Verschiedenes

1. Berichte der Beauftragten

Integration: Stadtteilkulturverein und der Beauftragte besuchen die Unterkünfte für Geflüchtete, um eine Anbindung an den TRAFO und die Vernetzung zu verbessern.

Senioren: Die Senioren MVHS hat 50-jähriges Jubiläum, Einladung zur Teilnahme am kostenfreien Mitmachprogramm im Rahmen der Festwoche ab 2.6.-6.6. für alle.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Quartiersarbeit am Reinmarplatz

Die Leiterin des Begegnungszentrums stellt die Situation vor Ort, die Arbeit, und einen Aufblick vor. Großer Gewinn für das Quartier ist das Open-Place-Training, ehemals Hood Training, das mit der Förderung des BA möglich ist. Die Jugendlichen, die vormals keinen Platz und nur schwer erreichbar waren, konnten nun gut angebunden werden. Viele Problematiken im Zusammenleben sind verschwunden. Der Soziale Mittagstisch täglich in zwei Schichten wird nun von der LHM gefördert und sehr gut angebunden. Herzliche Einladung an alle zum 10jährigen Jubiläum der Einrichtung am 19.07.25.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Der BA unterstützt im Rahmen des Stadteilbudgets diesen Monat das Ferienprogramm im Treff Mosaik. Ein vielseitiges Angebot für Kinder und Jugendlichen in den Pfingstferien. Ein Erfolg, der auch mit Unterstützung des Stadtbezirksbudgets entstand, ist das Open-Place Training, das am Reinmarplatz für die Jugendlichen im Quartier angeboten wird.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

4. Zwischen-Info: Bänke RKP

WV

06/2025 *Bericht zum Ortstermin; zwei weitere Standorte am RKP waren im Gespräch. Eine Bank wäre a.G. der örtlichen Gegebenheiten und Anforderungen möglich zum Aufstellen. Die Frage, ob der Unterhalt der Bank durch das Baureferat möglich ist, muss dort noch geklärt werden.*

WV TO 06/25

Zustimmung, einstimmig (WV des TOP 6.6.4 in 06/2025)

7. Unterausschuss für Kultur

7.1 Entscheidungsfälle

1. Stadtbezirksbudget

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Projekt "democraticArts-Workshop: Making & Staging vom 27.05. bis 31.08.2024" - Beschluss des BA 9 vom 16.07.2025
--> hier: Entscheidung des BA 9, ob dem aktualisierten Kostenplan sowie der zeitlichen Projektverschiebung zugestimmt wird
- Bezug: TOP 7.1.1 aus 07/2024 –

→Zustimmung

Zustimmung, einstimmig

2. Stadtbezirksbudget

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für die Maßnahme: "TANZZEIT - Generationen in Bewegung" vom 20.03. bis 31.12.2025" - Beschluss des BA 9 vom 18.02.2025

--> hier: Entscheidung des BA 9, ob dem aktualisierten Kostenplan zugestimmt wird

- Bezug: TOP 7.1.2 aus 02/2025 –

→ *Zustimmung*

Zustimmung, einstimmig

3. (E) Stadtbezirksbudget

Initiative "Gehen - Bleiben"

„Gehen - Bleiben“ Szenische Lesung aus den Tagebüchern von Victor Klemperer vom 16.02. bis 26.03.2025“

1.000,00 Euro; Az. 0262.0-9-0846

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16483

→ *Entfristung einstimmig*

→ *Volle Summe einstimmig*

Abstimmungen im Plenum:

1) über die „Entfristung“ des Budget-Antrages:

Zustimmung, einstimmig

2) über die Gewährung der vollen Fördersumme gemäß Empfehlung des UA Kultur:

Zustimmung, einstimmig

4. (E) Stadtbezirksbudget

Initiative "ArtSchnitzel"

„ArtSchnitzel Festival 2025 vom 26.06. - 06.07.2025“

3.500,00 Euro; Az. 0262.0-9-0851

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16598

→ *3.000,- einstimmig*

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der anteiligen Fördersumme in Höhe von 3.000,00 € gemäß Empfehlung des UA Kultur):

Zustimmung, einstimmig

5. (E) Stadtbezirksbudget

Initiative "Bärbel in Fahrt"

„Theaterprojekt "Bärbel in Fahrt" vom 01.09.2025 bis 30.05.2026“

4.000,00 Euro; Az. 0262.0-9-0858

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16667

→ *3.500,- einstimmig*

Basierend auf den Ausführungen der Antragstellerin (siehe TOP 2.1.6), wonach das Kulturreferat keine Fördermittel für den Budget-Antrag zu TOP 7.1.5 gewährt, empfiehlt Frau Scheunemann die Gewährung der vollen Fördersumme in Höhe von 4.000,00 €.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der anteiligen Fördersumme in Höhe von 4.000,00 €):

Zustimmung, einstimmig

6. (E) Stadtbezirksbudget

Initiative "Wellness Dome"

„Installative Performance und Konzerte im öffentlichen Raum "Wellness Dome" vom 16. bis 18.05.2025“

3.250,00 Euro; Az. 0262.0-9-0850

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16685

→ 1.500, - *einstimmig*

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der anteiligen Fördersumme in Höhe von 1.500,00 € gemäß Empfehlung des UA Kultur):

Zustimmung, einstimmig

7. (E) Stadtbezirksbudget

Initiative "Ausstellung Geranienhaus"

„Ausstellung im Geranienhaus "Kunst und Humor" vom 22.05. bis 27.05.2025“

2.104,00 Euro; Az. 0262.0-9-0853

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16686

→ *volle Summe mehrheitlich*

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme gemäß Empfehlung des UA Kultur):

Zustimmung, einstimmig

8. (E) Stadtbezirksbudget

Initiative "AgoraHub"

„Veranstaltung "AgoraHub" vom 20.05. bis 03.06.2025“

2.500,00 Euro; Az. 0262.0-9-0854

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16693

1.500,- *einstimmig*

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der anteiligen Fördersumme in Höhe von 1.500,00 € gemäß Empfehlung des UA Kultur):

Zustimmung, einstimmig

7.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Vermietung Stellplätze MGH Kreativquartier

→ Zu Gast ist einer der Vorstände von WerkBox3 e.V
Anna H. formuliert Anschreiben an MGH

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben seit Übergabe der Flächen Kreativlabor an die MGH ja schon mehrfach den Austausch geführt und die Besonderheit der Flächen herausgestellt, die sich doch deutlich von normalen Gewerbehof-Flächen unterscheidet.

So war es uns auch immer ein Anliegen, dass die Freiflächen zwischen den Gebäuden auch möglichst flexibel genutzt und auch von den Akteuren auf dem Gelände gestaltet werden können. Dazu gehörte aus unserer Sicht auch eine Flexibilität bezüglich des Nachweises von einzelnen Stellplätzen.

Wir konnten mit Unterstützung des Kulturreferats ja eine Lösung entwickeln, die auch eine Kompensation für die MGH beinhaltete. Jetzt mussten wir leider erfahren, dass für die Bereiche, die nicht im Kerngebiet des Labor e.V. liegen, eine Fremdvermietung von Stellplätzen erfolgt. Wir halten es einerseits für kontraproduktiv hier Teile der Freiflächen auf dem Gelände anderes zu behandeln als andere. Das ist für die betroffenen Nutzerinnen schwer nachvollziehbar. Dazu erschweren solche festen Stellplatzmarkierungen eine flexible kreative Nutzung und widersprechen dem angestrebten Charakter des Geländes.

Wir bitten daher, insbesondere für die Fläche der ehemaligen Stadtentwässerung mit Zirka, Werkboxx und Skateanlagen, eine gemeinschaftliche und flexible Lösung zu suchen.

Es gibt für die Freiflächen entsprechend Labor e.V. Umgriff auch eine AG Freiflächen, die hier vermitteln könnte. Ziel sollte sein, dass Stellplätze für die Nutzungen sichergestellt sind, aber nur die wirklich auch dauerhaft notwendigen Stellflächen durchgehend angemietet werden müssen und so auch der finanzielle Aufwand vertretbar ist. Wenn Nutzerinnen Flächen nur temporäre bei bestimmten Anlässen nutzen, sollte es keinen Zwang geben diese dauerhaft zu mieten und auch keine Fremdvermietung.

Wir bieten auch gerne an, uns bei einem Ortstermin auch an einer einvernehmlichen und dem Grundgedanken des Kreativlabor entsprechenden Lösung abzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Zustimmung, einstimmig (siehe TOP 2.1.3)

2. "Verschönerung" der Unterführung an der Donnersbergerbrücke (zur Buslinie 63)

→ *Anschreiben an DB und an Bürgerin. Einstimmig*

Sehr geehrte Damen und Herren der DB,

bereits mit Antrag vom Juni 2024 hat der Bezirksausschuss gefordert, die Situation in der Unterführung oben auf der Donnersberger Brücke, zur S-Bahn-Station hin, zu verbessern. Bedauerlicherweise wurde keine der dort geforderten Verbesserungen umgesetzt. Den Bezirksausschuss hat nun ein erneutes Schreiben einer Bürgerin erreicht, die neben der Geruchsbelästigung auch die Verbesserung der Lichtsituation fordert. Der Bezirksausschuss stellt sich hinter diese Forderung und fordert die Deutsche Bahn erneut nachdrücklich auf, die problematischen Lichtverhältnisse in der Unterführung zeitnah zu verbessern.

*Mit freundlichen Grüßen,
Zustimmung, einstimmig*

Sehr geehrte Frau ...,

Ihre Anfrage wurde, wie gefordert, an den Bezirksausschuss 09 weitergeleitet, der sich in seiner Sitzung im Mai mit Ihrem Anliegen befasst hat. Insbesondere Ihre Forderung nach einer besseren Beleuchtung in der Unterführung unterstützen wir nachdrücklich. Der Bezirksausschuss hat zuletzt im Juni letzten Jahres eine ganze Reihe an Verbesserungsmaßnahmen in der Unterführung gefordert – leider, ohne bei der Deutschen Bahn Gehör zu finden. Wir haben Ihre Zuschrift zum Anlass genommen, insbesondere die Verbesserung der Beleuchtungssituation nochmals nachdrücklich einzufordern.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

*Mit freundlichen Grüßen,
Zustimmung, einstimmig*

7.3 Anhörungen

1. Anschreiben des BA 25 an das MOR zum Thema "Aufenthaltsqualität am S-Bahnhof Hirschgarten"
- Stellungnahmemeersuchen an den BA 9 –

→ *der UA schließt sich an, Mitteilung an BA 25. Einstimmig
Zustimmung, einstimmig*

7.4 Antwortschreiben

7.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Terminverlängerung für den Stadtratsantrag und Umsetzungskonzept des Kreativlabors zum Beschluss bringen
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15620

→ Anna H. formuliert Schreiben, dass wir zustimmen und erwarten, die bislang ausgebliche Einbindung und Vorstellung des Sachstands durchzuführen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir stimmen der Terminverlängerung zu, aber bitten alle beteiligten Referate, hier doch zeitnah einen Beschluss im Sinne der Ergebnisse der Workshops und der Anträge vorzulegen. Der Bezirksausschuss erwartet hier, wie auch immer beschlossen, eine enge Einbindung und vor öffentlicher Vorlage eine Vorstellung im Bezirksausschuss, z.B. im Unterausschuss Kultur. Wir freuen uns hier über baldige Terminvorschläge.

Zustimmung, einstimmig

7.6 Verschiedenes

1. Berichte Veranstaltungen

Anstehende Veranstaltungen:

Kreativ Labor Open 16. – 18. Mai

Hoch die Hände – Kulturwochenende im Kultur Trafo 15.5.-17.5.

Seniorenballett, Kurse und Workshops

Das Vinzenz 27.5. „Kein Patti Smith Abend“

Mosaic Frühlingsfest 17.5.

Herz Jesu Kirche - Jubilate Chorkonzert 18.5. um 20.00 Uhr

Der Bezirksausschuss ist auf dem Labor Open vertreten

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

2. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Für den Newsletter:

Der Bezirksausschuss hat in seiner Sitzung im Mai im Bereich Kultur die Förderung folgender Projekte beschlossen:

- *Initiative "Gehen - Bleiben"*
„Gehen - Bleiben“ Szenische Lesung aus den Tagebüchern von Victor Klemperer vom 16.02. bis 26.03.2025“
- *Initiative "ArtSchnitzel"*
"ArtSchnitzel Festival 2025 vom 26.06. - 06.07.2025“
- *Initiative "Bärbel in Fahrt"*
„Theaterprojekt "Bärbel in Fahrt" vom 01.09.2025 bis 30.05.2026“
- *Initiative "Wellness Dome"*
„Installative Performance und Konzerte im öffentlichen Raum "Wellness Dome" vom 16. bis 18.05.2025“
- *Initiative "Ausstellung Geranienhaus"*
„Ausstellung im Geranienhaus "Kunst und Humor" vom 22.05. bis 27.05.2025“
- *Initiative "AgoraHub"*
„Veranstaltung "AgoraHub" vom 20.05. bis 03.06.2025“

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

3. Namenslesung des BA 9 am 09.11.

→ Arbeitsgruppe: Ana, Rudi, Nima und Gaby

Datum: Montag 10.11. um 14,00

Abstimmung mit Kultur im Trafo, Kooperation

Ort: Wartehäuschen

800, - Budget Eigenmittel: einstimmig

Zustimmung, einstimmig (800,00 € Budget aus Eigenmitteln des BA 9 zur Finanzierung der BA-Eigenveranstaltung)

4. Kulturempfang des BA 9

→ soll der Vernetzung der Kulturschaffenden dienen
Lockeres Beisammensein, kleiner Rahmen
Geplant am 24. Juli
Kosten ca. 500,- bis 800, - Euro
AG: Ana Scheunemann, Fabian Norden

Ergänzende Anmerkung zu TOP 7.6.4:

Es handelt sich nur um eine Terminankündigung (kein Budget-Beschluss)
Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

5. Graffiti Workshop Stadtteilkulturwoche Hirschgarten - Stand und weiteres Vorgehen
N

→ Im Rahmen der Stadtteilkulturwochen wollte eine Gruppe Künstlerinnen eine Wandgestaltung am Eingang Hirschgarten sowie einen Workshop mit Mädchen und jungen Frauen durchführen. Dies ist nicht möglich, weil das gesamte Ensemble unter Denkmalschutz steht. In direkten Gesprächen der UA-Vorsitzenden, dem Kulturreferat und der MSE soll nun das Gebäude der MSE im Hirschgarten hierzu verwendet werden

Anschreiben an das Kulturreferat Abteilung 3 und Abteilung 2 sowie die MSE. Einstimmig

Sehr geehrte Damen und Herren des Kulturreferats und der Stadtentwässerung,

vielen Dank für das kurzfristige Angebot, für die vom Bezirksausschuss unterstützte Initiative für die Gestaltung von Flächen und einem damit verbundenen Graffiti-Workshop im Rahmen der Stadtteilkulturwochen nun von den ursprünglich dafür angedachten Flächen auf das Gebäude der MSE im Hirschgarten zu wechseln. Der Bezirksausschuss unterstützt dies ausdrücklich und steht gerne für Rückfragen oder bei Unterstützungsbedarf zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,
Zustimmung, einstimmig

8. Unterausschuss für Bildung, Sport und Gesundheit

8.1 Entscheidungsfälle

1. (E) Stadtbezirksbudget

Freunde des Rupprecht-Gymnasiums München e.V.
Suchtpräventions-Projekt (condrobs) an den Thementagen für alle 8. Klassen
vom 25.07.2025 - 29.07.2025
1.687,00€
A.Z:0262.0-9-0843
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16267

Die volle Summe wird einstimmig beschlossen.

Abstimmung im Plenum (über die Gewährung der vollen Fördersumme gemäß Empfehlung des UA Bildung):

Zustimmung, einstimmig

2. (E) Stadtbezirksbudget
Seniorpartner in School - Landesverband Bayern e.V.
„Konfliktmediation an GS vom 01.10. - 31.07.2026“
6.000,00 Euro; Az. 0262.0-9-0847
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16462

*Rückfrage, inwiefern die Auswahl der Schule zu Stande gekommen ist.
Rückfrage, inwiefern das Angebot auf weitere Schulen im Viertel ausgeweitet werden kann.
Der e.V. soll zu einer der nächsten UA-Sitzungen eingeladen werden.*

Volle Summe wird einstimmig beschlossen, wenn die Rückfragen bis Dienstag beantwortet werden. Ansonsten wird der Antrag vertagt.

Auf Vorschlag von Herrn Schwirz:

Vertagung des Budget-Antrages zu TOP 8.1.2 in die Juni-Sitzung des BA 9:
Zustimmung, einstimmig

8.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Kinderkunstwerkstatt Neuhausen

Das Anliegen wird vertagt.

Die bisher involvierten BA-Mitglieder Frau Piesczek und Frau Schlumberger werden gebeten, mit der Leiterin der Kinderwerkstatt Neuhausen über den aktuellen Stand nochmal ins Gespräch zu gehen.

Die Zustimmung ist einstimmig.

Im Plenum ergeht ein BA-Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung (siehe § 11 BA-GeschO) des Anliegens zu TOP 8.2.1 in die kommende Juni-Sitzung des BA 9. In der Folgesitzung des BA 9 im Juni soll ein finaler Beschluss zum weiteren Vorgehen in der bezeichneten Angelegenheit gefasst werden.

Zustimmung, mehrheitlich (gegen eine Stimme der FDP-Fraktion und gegen die Stimme der Freien Wähler)

8.3 Anhörungen

8.4 Antwortschreiben

1. Antrag - Einbindung der Vereine in Ganztagsbetreuungsangebote
Aktualisiertes Antwortschreiben des RBS (BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05026) --> Rückmeldungen der Vereine
- Bezug: TOP 8.4.1 aus 04/2025 –

Herr Schwirz formuliert ein Antwortschreiben und leitet es vor der BA-Sitzung an die Mitglieder des Unterausschusses weiter.

Die Zustimmung ist einstimmig.

Herr Schwirz verliest den Entwurf seines Antwortschreibens im Plenum:

„Sehr geehrte Frau ...“

Sie haben uns im letzten Monat ein ausführliches Antwortschreiben zu unserem Antrag zur Einbindung der Sportvereine in das bevorstehende Ganztagesangebot an Grundschulen geschickt. Wir haben dies erfreut zur Kenntnis genommen, weil aus Ihrem Schreiben eine Kooperation zwischen Schulen und Sportvereinen im Sinne der Schülerinnen und Schüler beschrieben wird, das uns als durchaus positiv erschienen ist.

Aus diesem Grund haben wir gleich bei unseren Sportvereinen nachgefragt, wie sie hier von Ihnen eingebunden wurden bzw. werden. Mit großer Überraschung haben wir ein äußerst kritisches Schreiben von ... vom ESV München sowie eine Stellungnahme von ... von der FT Gern erhalten.

Wir leiten Ihnen diese Schreiben zu und bitten um Aufklärung, wie die doch sehr unterschiedlichen Sichtweisen auf die Einbindung von Sportvereinen in den bevorstehenden Ganztagesbetrieb aus Ihrer Sicht zu beurteilen sind. Beide Vereine sprechen sich dafür aus, dass Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Ganztagesbetriebes möglichst auch benachbarte Sportvereine aufsuchen können, weil sie sonst befürchten, dass diese nach dem Ganztagesbetrieb nicht mehr zu Ihnen kommen. Langfristig könnte ihnen dadurch der Nachwuchs wegbrechen. Gibt es hierfür also schon entsprechende konzeptionelle Überlegungen Ihrerseits, wie das realisiert werden könnte?

Wir halten es für sehr wichtig, dass eine Kooperation zwischen RBS und den Sportvereinen und deren Einbindung in dem Sinne ermöglicht wird, dass die Belange der Vereine Berücksichtigung finden. Sie sind wichtige soziale und gesellschaftliche Räume gerade auch für Kinder und sollen das auch bleiben.

Wir freuen uns über Ihre zeitnahe Antwort.“

Zustimmung, einstimmig

8.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. Errichtung eines Hauses für Kinder
K mit 3 Krippen- und 3 Kindergartengruppen am Südlichen Oberwiesenfeld
an der Thusnelda-Lang-Brumann-Str. 15
im 9. Stadtbezirk Neuhausen - Nymphenburg
Genehmigung des Nutzer*innenbedarfsprogramms
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16154

Zur Kenntnis genommen.

8.6 Verschiedenes

1. Öffentlichkeitsarbeit des UA

Auch diesen Sommer veranstaltet der Bezirksausschuss das vierte Jahr in Folge wieder die Spielstraße in der Hanebergstraße. Immer am letzten Donnerstag im Monat von Juni bis September wird die Straße vor dem Abenteuerspielplatz für Autos gesperrt. So kann in Kooperation mit der Spiellandschaft Stadt, der Oase Neuhausen, den angrenzenden Einrichtungen und den Anwohnern die Straße zum Spielen, zum Austausch und für vieles mehr genutzt werden. Los geht es am 26.06.2025 um 15 Uhr.

Ideen zur Paketposthalle:

Die folgenden Ideen sollen bei der Informationsveranstaltung der Paketposthalle von Mitgliedern des UA eingebracht werden:

- *Wir begrüßen die Vielzahl kostenloser Angebote*
- *Wir wünschen uns Räume für Kinder/Jugendliche/Senioren*
- *Konzept für junge Mädchen/Frauen*
- *Kostenloses Leihequipment bei den Sportanlagen, ggf. unterstützt*
- *der BA bei einem Aufruf Equipment zu spenden*
- *Informationen in einfacher Sprache*

Einstimmig beschlossen.

Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig)

9. Anhörungen, Unterrichtungen, Schriftwechsel und Informationen

9.1 Entscheidungsfälle

1. Entscheidung BA-Jahresempfang – Budget, Ort und Termin

Wortmeldung und Vorschlag von Frau Hanusch:

Der BA-Jahresempfang des BA 9 (= BA-eigene Veranstaltung) soll im Oktober 2025 durchgeführt werden.

Es ergeht der Vorschlag, einen Grundsatzbeschluss über die veranschlagten Kosten für die Budgetplanung in Höhe von 3.750,00 € bereits im Rahmen der heutigen Sitzung zu fassen.

Mit der konkreten Planung der Veranstaltung wird sich der BA im Rahmen seiner kommenden Juni-Sitzung befassen.

Abstimmungen im Plenum:

- 1) Grundsatzbeschluss über ein veranschlagtes Budget für den BA-Jahresempfang in Höhe von 3.750,00 €
Zustimmung, einstimmig
- 2) Wiedervorlage des Themas „BA-Jahresempfang“ in der Juni-Sitzung des BA 9 zur detaillierten Planung der BA-Eigenveranstaltung
Zustimmung, einstimmig

9.2 Anliegen von Bürger*innen, Anträge

1. Grünen-Fraktion: Antrag - Newsletter einfacher abonnieren **Zustimmung, einstimmig**

9.3 Anhörungen

1. BA-Anhörung: Anhörungsrecht für die Bezirksausschüsse bei der Novellierung der Sondernutzungsrichtlinien

einstimmig beschlossen Zustimmung aus Sicht des UA Verkehr

Auf Vorschlag von Frau Hanusch:

Der Bezirksausschuss 9 stimmt dem Vorschlag des Direktoriums zu TOP 9.3.1 im Rahmen seines Anhörungsrechts einstimmig zu.

Zustimmung, einstimmig

2. BA-Anhörung: Mehr Entscheidungsrechte für die Bezirksausschüsse
- Stellungnahmeverfahren des DIR –

Auf Vorschlag von Frau Hanusch:

Der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg stimmt dem Vorschlag des Direktoriums im Rahmen seines Anhörungsrechts einstimmig zu und sieht keinen Bedarf für eine BA-Satzungsänderung.

Es ergeht jedoch die Bitte an die Verwaltung, proaktiv mit den Bezirksausschüssen den Austausch insbesondere bei solchen Themen zu suchen, die kein klassisches Anhörungsrecht beinhalten.

Zustimmung, einstimmig

3. BA-Anhörung Veranstaltung in einer Grünanlage
hier: Tollwood Sommerfestival 2025
vom 19.06.2025 bis 20.07.2025 (Aufbau ab 09.05.2025, Abbau bis 11.08.2025)
Ort: Theaterfestivalgelände (Spiridon-Louis-Ring 100)
- Stellungnahmeversuchen des KVR mit Frist bis zum 02.06.2025 –

Auf Vorschlag von Frau Hanusch:

Der Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg stimmt der Veranstaltung zu TOP 9.3.3 im Rahmen seines Anhörungsrechts einstimmig zu, bittet in diesem Zusammenhang jedoch erneut um Berücksichtigung seiner Stellungnahme zu TOP 9.5.1:

„Sehr geehrte Damen und Herren,

wir stimmen der Veranstaltung grundsätzlich zu und somit auch dem Aufbau. Wir haben aber in Abstimmung mit Gartenbau und KVR eigentlich das Ziel vereinbart, die Fläche, die genutzt wird, nicht immer weiter zu vergrößern, mögliche neue Baumstandorte zu lokalisieren und den Baumbestand besser zu schützen.

Außerdem war der Wunsch die Aufbauzeiten, wenn möglich, zu verkürzen. Das ist jetzt vermutlich schwierig, dem Veranstalter einfach die Zeit zu kürzen.

Wir würden daher den Start des Aufbaus nutzen, um nochmals einen Ortstermin durchzuführen.

Wir werden dazu noch einmal gesonderte Einladung verschicken.

Für den aktuellen Bescheid noch folgende Auflagen:

- Baumschutz ist auch während Aufbauphase zu gewährleisten
- Die Durchquerung des Geländes ist auch während des Aufbaus sicher zu stellen.“

Frau Hanusch wird sich überdies um die Abstimmung eines Ortstermins mit allen Beteiligten bemühen.

Zustimmung, einstimmig

4. BA-Anhörung: Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund,
N hier: Temporäre Spielstraße Hanebergstraße am 26.06.2025, 31.07.2025, 28.08.2025 und 25.09.2025
- Stellungnahmeversuchen des KVR mit Frist bis zum 30.05.2025 –

Zustimmung, einstimmig

5. BA-Anhörung: Veranstaltung auf öffentlichem Verkehrsgrund,
N hier: Internationales Spielfest am Christoph-Rapparini-Bogen am 03.07.2025
- Stellungnahmeversuchen des KVR mit Frist bis zum 30.05.2025 –

Zustimmung, einstimmig

6. BA-Anhörung: Veranstaltung im Freien auf öffentlichem Verkehrsgrund sowie
N Privatgrund,
hier: Wasservogel Festumzug am 27.07.2025, Start: Rotkreuzplatz
- Stellungnahmeversuchen des KVR mit Frist bis zum 20.06.2025 –

Zustimmung, einstimmig

7. BA-Anhörung: Veranstaltung im Freien in einer städtischen Grünanlage
N hier: Stadtteilwoche Neuhausen-Nymphenburg vom 03. - 09.07.2025 im Hirschgarten
- Stellungnahmeversuchen des KVR mit Frist bis zum 20.06.2025 -

Zustimmung, einstimmig

9.4 Antworten schreiben

9.5 Unterrichtungen, Kenntnisnahmen

1. BA-Anhörung Auf- und Abbau einer Veranstaltung in einer Grünanlage, hier: Aufbau und Abbau "Tollwood Sommerfestival 2025"
 Datum: Aufbau ab 09.05.2025, Abbau bis 11.08.2025 (Veranstaltungszeit vom 19.06.2025 bis 20.07.2025),
 Ort: Theaterfestivalgelände (Spiridon-Louis-Ring 100, 80809 München)
 --> Stellungnahme des BA 9 an das KVR + schriftliche Erwiderung des KVR
 Zustimmende Kenntnisnahme (einstimmig) --> siehe TOP 9.3.3

9.6 Verschiedenes

10. Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzungstermine und -orte der Unterausschüsse:

Umwelt	Montag, 12.05.2025, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Verkehr	Dienstag, 13.05.2025, 19:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bau	Mittwoch, 14.05.2025, 18:00 Uhr, im Pförtnerhäuschen des Kreativquartiers , am Geländeeingang zwischen Dachauer Str. 110 und 112, 80636 München
Kultur	Mittwoch, 14.05.2025, 19:30 Uhr, im Pförtnerhäuschen des Kreativquartiers , am Geländeeingang zwischen Dachauer Str. 110 und 112, 80636 München
Soziales	Donnerstag, 15.05.2025, 18:00 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a
Bildung	Donnerstag, 15.05.2025, 19:30 Uhr, Trafo-Neuhausen, Nymphenburger Str. 171 a

Sitzungsende: 22:05 Uhr

Anna Hanusch,
Vorsitzende

Protokoll
D-II-BA

Aktuelle Informationen des Bezirksausschusses 9:

Sie können sich seit März 2025 unter <https://www.muenchen.de/newsletter> zum Newsletter, u.a. des Bezirksausschusses 9, anmelden.
Alternativ finden Sie unter www.ba09.de stets aktuelle Infos zu den Beschlüssen.

- Anlage zur Tischvorlage für die Mai-Sitzung (TOP 3.3.1) -

Sehr geehrte [REDACTED],

in Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 09.04.2025 mit dem Betreff „Guntherstraße. Einrichtung einer Fahrradstraße auf der gesamten Länge.“ erlauben wir uns ergänzend zu unserer, bereits übermittelten Zustimmung zur Fahrradstraße in der Guntherstraße, auf die behördliche Einschätzung der Beantragung einer Fahrradzone Nymphenburg Süd (BA-Anträge 20-26 / B 00156 vom 16.06.2020 sowie 20-26 / B 05922 vom 19.09.2023) zu reagieren.

Zunächst möchten wir unseren Willen und Interesse ausdrücken, in dem beantragten Gebiet eine Fahrradzone einzurichten. Dafür sprechen aus unserer Sicht folgende Gründe:

- Die Straßen haben für den KfZ-Verkehr eine untergeordnete bis sehr untergeordnete Bedeutung. Die Ihrerseits angeführte Verkehrszählung bestätigt diese Einschätzung.
- Im Gebiet liegen (inkl. Guntherstraße) vier Fahrradstraßen und zeigen die besondere Relevanz für das Fahrradwegenetz auf. Die aktuellen Fahrradstraßen sind aus unserer Sicht nur ein Zwischenstadium in einem Entwicklungsprozess hin zur Fahrradzone.
- Das Gebiet ist Quellbereich von zahlreichen Schülerverkehren von Grundschulen und einem Gymnasium sowie Zielgebiet für Freizeitverkehre (Hirschgarten mit vielen Aktivitätsangeboten), auch von Kindern und Jugendlichen, wodurch die Verkehrssicherheit besonders gegeben sein sollte.
- Der Radverkehr im Gebiet hat seit 2019 stark zugenommen und erreicht insbesondere im Berufsverkehr deutlich höhere Fahrzeugzahlen wie der KfZ-Verkehr.
- Die Beschilderung der Tempo-30-Zone könnte für die Fahrradzone genutzt werden und der Unterhalt ist mittel- und langfristig deutlich geringer als für vier Fahrradstraßen.
- Das Kopfsteinpflaster in den Straßen des Gebietes ist als Kleinpflaster ausgeführt, wurde jüngst erneuert und ist daher aktuell für die Nutzung mit Fahrrädern durchaus geeignet.
- Die Fahrgassenbreite in verschiedenen Straßen übersteigt nicht 3,50m, orientiert sich dabei, in einer Tempo-30-Zone, korrekterweise an der maßgeblichen RAST 2006
- Aktuell verkehren auf allen Straßen, des aktuell als Tempo-30-Zone angeordneten Gebietes, unabhängig von der Breite der Fahrgasse, KfZ und Fahrräder problemarm im Mischverkehr.
- Die Reform der ERA 2010 steht bevor und es gibt Hinweise darauf, dass an Engstellen in Fahrradstraßen mit sehr geringem KfZ-Verkehr auch Fahrgassenbreiten von 3,00 m möglich sind.
- Mit Inkrafttreten der Novellen der Straßenverkehrsordnung (StVO-Novelle) sowie des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) ergeben sich neue Spielräume, um u.a. den Radverkehr zu fördern, Parkraummanagement auszuweiten und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Aus diesen Gründen würden wir es begrüßen, wenn wir zusammen mit Ihnen, in einen entsprechenden Dialog eintreten, wie, aufgrund der geschilderten Umstände, eine Umsetzung möglich wird, ggf. auch in einer ersten Phase im Wege der Erprobung einer modernen, innovativen Fahrradzone als Verkehrsversuch.

Gerne würden wir dazu mit Ihnen einen separaten Termin vereinbaren, um die Möglichkeiten konstruktiv zu erörtern.